

Freude über 5000 Euro

Riesig war die Freude in der Kita Birkenstein als feststand, dass sie 5000 Euro von der Aktion Menschen bekommen, um neue Spielgeräte anzuschaffen. „Ich hatte davon gehört, dass die Aktion auch Kitas unterstützt und da haben wir uns einfach beworben“, erklärte Initiatorin Anja Keller, Vorsitzende des Kita-Fördervereins.

„Unser Leben im Einklang mit der Natur“ ist diese Aktion überschrieben und so wurden für die Kita Spielgeräte aus natürlichen Rohstoffen angeschafft. „Der Krippenbereich hat ein Pflanzpodest bekommen, da können die Kleinsten auf Augenhöhe Erdbeeren oder Kräutern beim Wachsen zuschauen“, erklärte Kita-Leiterin Cornelia Lankow. Bei den größeren Kindern stehen nun zwei aus Weide geflochtene Zelte. Die Kinder spielen darin verstecken. „Zum Glück kamen die Sachen auch genau pünktlich, wo jetzt wieder verstärkt im Freien gespielt wird“, sagte Anja Keller.

Auch im nächsten Jahr will die Kita und der Förderverein sich wieder bei der Aktion Mensch mit einem neuen Projekt bewerben. Der kleine Bolzplatz braucht unbedingt eine Sanierung, sonst muss das kitainterne WM-Begleitturnier zum ersten Mal ausfallen.

Neues aus der Bibliothek

In diesem Jahr wird die Gemeindebibliothek wieder einen Lese-Sommer für die Hoppegartener Kids veranstalten. In den Ferien warten dann spezielle Buchangebote auf die jungen Leser. Zum Abschluss gibt es ein großes Sommerfest.

Malerei ist Thema der Gemeindebibliothek im Juni. Als Autor des Monats steht Ephraim Kishon im besonderen Fokus.



Die Kinder freuen sich über die Spielgeräte, wie die beiden Weidenzelte im Hintergrund.

Foto: Dirk Schaal

Lasse macht das schon

Erste Whiteboards in der Lenné Schule nun in Aktion

Seit Ende April ist es nun offiziell, der Förderverein der Lenné Schule übergab Bürgermeister Karsten Knobbe die Papiere für zwei interaktive Whiteboards. Lehrer Gunnar Bennewitz demonstrierte kurz, was mit diesem Unterrichtsmittel alles möglich ist. Im Handumdrehen kann die „moderne Tafel“ im Internet nach Begriffen suchen, kann spontan Filme, Dokumente oder auch Fotos anzeigen und mit dem Anzeigen von vorgefertigten Arbeitsblättern hat sie auch kein Problem. Trotzdem gibt es einige Dinge, die der Pädagoge noch verbessert haben möchte. „Wir können noch nicht die ganze Bildschirmfläche nutzen und die Software ist ganz speziell“, erklärte Gunnar Bennewitz und hofft da auf Hilfe durch den Hersteller.

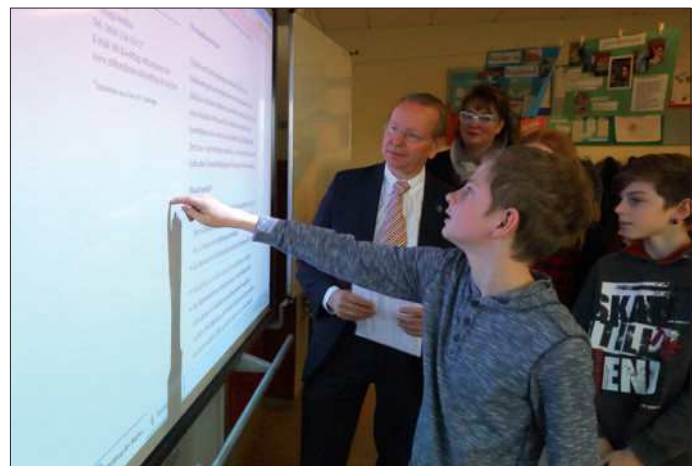
„Jetzt müssen wir auch noch einiges dazu lernen“, sagte lachend Annette Rauch und wohlwissend, dass da einige Schüler bei der Technik die Nase vorn haben. Wenn mal gar nichts mehr geht dann: „Lasse“, riefen die 29 Kinder der 6a und meinen ihren Mitschüler, ein Technikgenie.

Fast 10 000 Euro haben die beiden Whiteboards mit dem Zu-

behör wie zwei Laptops gekostet, die der Förderverein der Gemeinde als Schulträger gespendet hat. „Das Geld stammt aus einem Sponsorenlauf, mehreren Trödelmärkten, Kaffee- und Kuchenverkauf bei Veranstaltungen und von Spenden“, erklärte die Vorsitzende des Fördervereins, Elke Ebbertz. Die Installation hat die Gemeinde im Rahmen der Erweiterung der Datentechnik der Schule übernommen und darüber hinaus selbst noch drei weitere Whiteboards finanziert. „Wir möchten diese Modernisierung weiter voran treiben und planen

auch im nächsten Jahr die Anschaffung weiterer Whiteboards. Dazu bedarf es aber erst noch der Zustimmung durch die Gemeindevertretung“, erklärte Karsten Knobbe.

Es sind die ersten Whiteboards in der Lenné Schule. Vorher gab es lediglich zwei Beamer mit interaktivem Aufsatz für die mehr als 600 Schüler der Grund- und Oberschule. Wenn man dagegen andere Schulen im Landkreis Märkisch-Oderland betrachtet, hat Hoppegarten, auch an der Grimm-Grundschule, noch einigen Nachholbedarf.



Technikgenie Lasse aus der Klasse 6a erklärt Bürgermeister Karsten Knobbe und Elke Ebbertz ein Whiteboard.

Foto: Dirk Schaal